



## Kühners kühner Ritt

(wy) Die Schweizer sind ausgezeichnete Gastgeber. Sie überliessen am Starttag des 14. CSIO St. Gallen die Siege in allen drei internationalen Springen ihren Gästen.

Frankreichs Routinier Roger-Yves Bost entschied auf Jovis de Ravel das Eröffnungsspringen, der Ire Cian O'Connor, der nachträglich wegen Dopings disqualifizierte Olympiasieger von Athen 2004, gewann auf Echo Beach das Zweiphasenspringen, und der Münchner Amateur Max Kühner (35) siegte mit einem kühnen Angriffsridd auf Coeur de Lion in der Hauptprüfung im Stechen.

Für die einheimische Reiter blieben trotz forsch Ritten nur Ehrenplätze. Im Hauptevent wendete Steve Guerdat mit Tresor auf einen am Ausgang stehenden Oxer zu eng und wurde Fünfter, Werner Muff scheiterte mit dem mächtigen Schweizer Schimmel-Hengst Campione in der Zweierkombination (6.), und Pius Schwizers Ulysse verweigerte vor dem tückischen Oxer am Ein- und Ausgang und riss auch den Schlussprung.

Die beste Schweizer Klassierung am sonnenbeschienen Starttag vor rund 3000 Zuschauern glückte der letztjährigen GP-Siegerin Christina Liebherr. Während sie ihr Spitzenpferd No Mercy nur leicht anschob und -- absichtlich -- zwei Zeitfehler in Kauf nahm, klassierte sich die 30-jährige Freiburgerin mit der neunjährigen Stute Lady Balu in der Eröffnungsprüfung auf Rang drei.